



Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Beate Deckwart-Boller, Fraktionsvorsitzende
Dr. Sandra Detzer, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Monika Gonser
Felix Grädler
Peter Holschuh
Oliver Priem
Kathrin Rabus
Manuel Steinbrenner
Frank Wetzel

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 08.06.2016

Sachantrag zu TOP 2ö der Sitzung des SpA am 08.06.2016 – Großsporthalle

Die Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen stellt zu diesem Tagesordnungspunkt den folgenden Antrag:

Um eine Entscheidung treffen zu können, bittet die Grüne Fraktion die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen.

- Welche Möglichkeiten der Finanzierung gibt es? Wurden alle geprüft? Warum hat man sich für die nun vorliegende entschieden? Wie sieht das konkrete Finanzierungskonzept aus bei 24 Mio. Euro Kosten und ca. 2,8 Mio. Euro im Jahr Einnahmen? Wie sehen 1,6 Mio. Euro und anteilig 355T Euro Betriebskosten in Relation zu anderen Sporthallen für den Schulsport aus?

- Gibt es eine konkrete Kostenkalkulation für den Betrieb? Welche Zusagen haben bspw. SAP Arena und MLP Academics gemacht? Sie geben als Beispiele Castello Düsseldorf, Rasta Dome Vechta, MHP Arena Ludwigsburg an. Haben Sie hier auch Erkenntnisse gewinnen können jenseits der teilweise vergleichbaren Kapazität? Nach kurzen Recherchen ist z.B. aufgefallen, dass diese teilweise wesentlich größer sind, aber nur Kosten von 21 Mio. Euro haben (LB), andere Betreibermodelle, teilweise finanzielle Fiascos (Düsseldorf), kaum kulturelle Veranstaltungen (Vechta) oder sehr niedrige Baukosten (3 Mio. Euro Vechta) aufweisen.

- Wurden Konzepte bzgl. der Vergabe der Namensrechte für die Sporthalle geprüft? Woher kommen die 830T Euro Einnahmen für Namensrechte bzgl. Mietentgelte? Welche Kalkulation liegt zugrunde?

- Gibt es schon Vereine bzw. Schulen, die zur Nutzung vorgesehen sind? Haben sich die beiden großen Vereine bereits verpflichtet oder würden sie sich zu einer Nutzung verpflichten? Inwieweit haben

Heidelberger Vereine Vorrechte für die Nutzung? Wie sehen die Szenarien des Vorranges für Schulsport aus, wenn interessante kommerzielle Anfragen (Veranstaltungen, Champions-League-Spiele etc.) kommen?

- Welche Voraussetzungen werden konkret für die Nutzung geschaffen? Wie sind die Konditionen für „kleinere“ Veranstaltungen, z.B. mit 1000 - 2000 Besuchern (Konzerte und Sport)?

- Welche Betreiberkonzepte kommen in Frage? Wurden alle Modelle geprüft? Warum hat man sich für das nun vorliegende entschieden?

- Welches Verkehrskonzept liegt zu Grunde, und zwar sowohl ÖPNV als auch MIV? Welche Kosten entstehen hierfür?

- Wie sieht das kulturelle Konzept einer Bespielung aus? Was wären die Bedingungen und sind gesonderte Bedingungen für Heidelberger Kulturveranstalter geplant? Wurden diese in die Planung mit einbezogen?

Begründung:

Grundsätzlich begrüßt die Grüne Gemeinderatsfraktion eine Großsporthalle und findet auf der Basis der momentan vorhandenen Informationen auch den Standort gut. Allerdings sieht sie sich außerstande, auf Basis der aktuellen Vorlage eine Entscheidung zu treffen und bittet deshalb um Beantwortung o.s. Fragen. Um von der Stadt hohen finanziellen Schaden infolge von unzureichender Kalkulation oder mangelnder Abklärung aller relevanten Fragen abzuhalten, ist es unabdingbar, alle Möglichkeiten zu klären und eventuelle Unabwägbarkeiten zu vermindern und abzuschätzen.